



Vorläufiges Bedienungshandbuch
Journalstreifen-Transport-
Einrichtung (PRK)

PRK II

Alle Rechte sowie Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind dem
Werk vorbehalten. Abteilung Systemberatung.
TAV GmbH, D 85 Nürnberg, Fürther Straße 212, FS 6 23295; Telefon 0911/3202-1

Stand: Oktober 1972

B/PRK/1072/d/H-1098

1. EINFÜHRUNG

1.1 Allgemeines

Die Journalstreifen-Transporteinrichtung PRK dient der gleichzeitigen Verarbeitung eines Journalstreifens und eines Belegs oder einer Kontokarte.

Zur Erleichterung der Bedienung unserer Maschine ist dieses Handbuch vorgesehen, das Sie mit der Arbeitsweise und Handhabung der Journalstreifen-Aufwickelvorrichtung, kombiniert mit einer kompakten Kartentasche, vertraut machen soll. Die Kurzbezeichnung dieser Einrichtung ist PRK und für die Wagengröße IV einsetzbar. (NWDV-Wagen = Spezialwagen mit doppelter Papierführung)

2. DIE PRK-EINRICHTUNG KURZ ERKLÄRT

2.1 Die Journalstreifenrolle

Für bestimmte Anwendungsfälle hat sich ein Journalstreifen mit ein oder zwei Durchschlägen als notwendig erwiesen. Der Journalstreifen und die Durchschläge können nebeneinander mit einer Belegkarte verarbeitet werden, wobei es wahlweise möglich ist, den Journalstreifen rechts oder links neben dem Beleg anzuordnen. Der Streifen ist 107,3 mm breit, die Rollenlänge beträgt bei 2 Durchschlägen 13 m, bei einem Durchschlag 25 m.

Andere Streifenbreiten zwischen 33,3 mm und 143 mm sind auf Wunsch möglich.

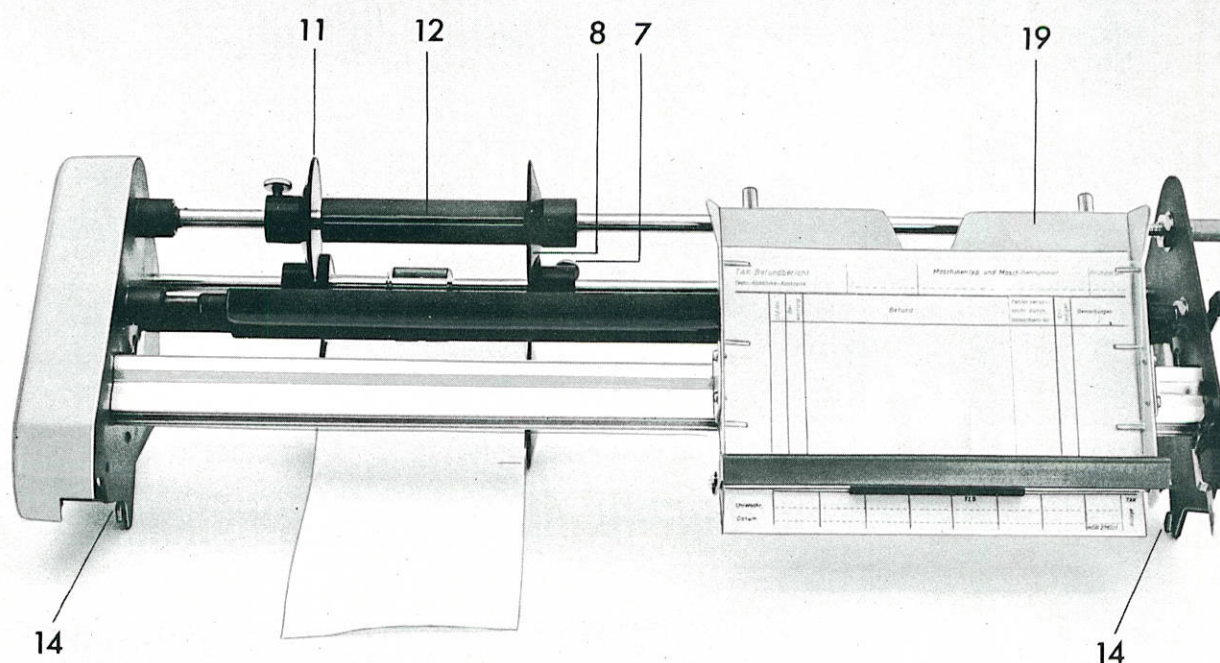


Abb. 1 Ansicht des PRK-Aufsatzes

2.2 Der Beleg oder die Kontokarte

Die Belegkarte ist 210 mm breit. Die Karte wird von Hand vorgesteckt und mit einer Klemmvorrichtung (3) gehalten. Der Kartenschacht ist horizontal beliebig verschiebbar, nachdem die Stellschrauben (1) und (2) vorher gelöst wurden.

3. INBETRIEBNAHME

3.1 Aufsetzen der PRK-Einrichtung

Die PRK-Einrichtung auf dem Schreibwagen ist abnehmbar und nach hinten klappbar befestigt.

Das Aufsetzen der PRK-Einrichtung auf den Schreibwagen geschieht durch Einhängen der hierfür seitlich angebrachten Lagerbolzen (14) in die am Schreibwagen vorgesehenen Lager.

Danach ist die Einrichtung nach vorn zu schwenken und mit dem auf dem Walzendrehknopf befestigten Zahnrad in Eingriff zu bringen.

Hierzu ist der Stechwalzenknopf zu drücken und der Walzendrehknopf nach Bedarf so zu verdrehen, daß ein einwandfreier Eingriff der Zahnräder zustande kommt. Durch eine Rastklinke (15) und einen in der rechten Wagenseitenwand angebrachten Lagerwinkel (bei 16) wird die Einrichtung in Schreibstellung verriegelt.

Während des Betriebs der Einrichtung muß der Papierlöser betätigt sein, damit das Formular leicht in der Papierführungswanne bewegt werden kann. Das Abnehmen der Einrichtung geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie oben angegeben. Der PRK-Aufsatz ist vorsichtig abzulegen oder auf einen Aufstellbock aufzusetzen.

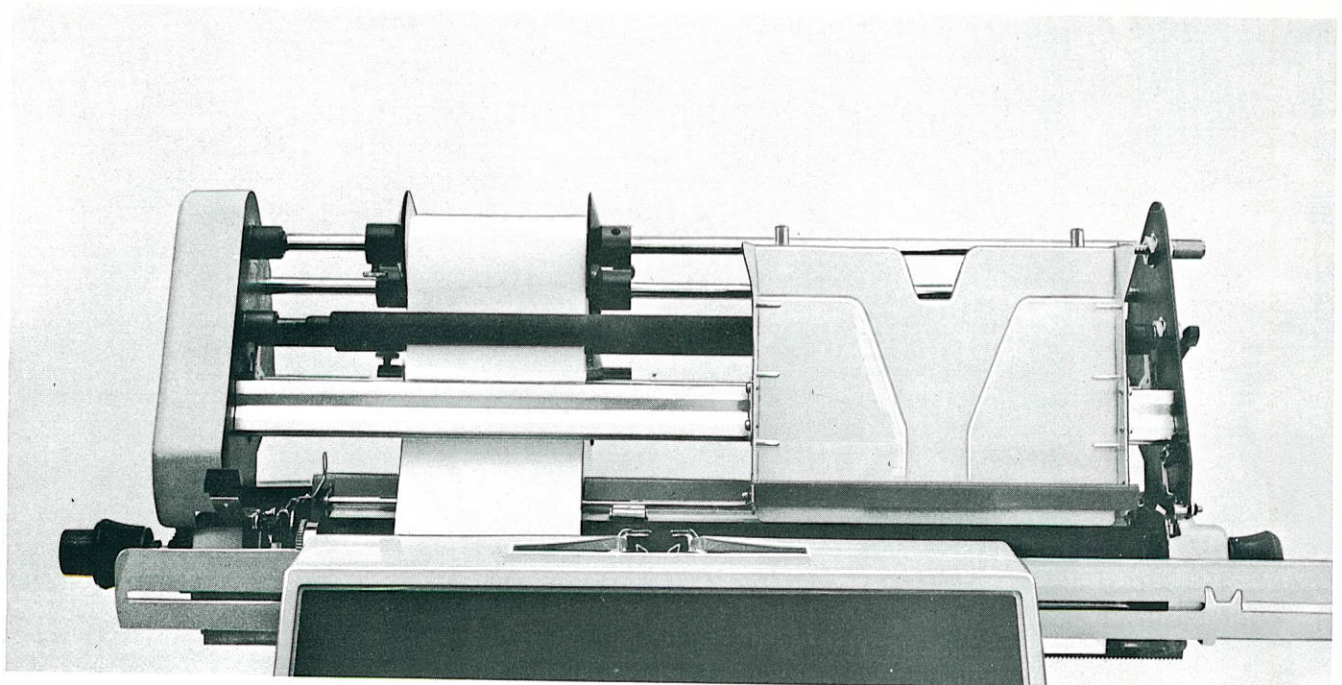


Abb. 2 Ansicht der Maschine mit schreibbereiten PRK-Aufsatz

3.2 Die Journalstreifenrolle

Zum Aufbringen der Rolle wird mit der linken Hand die Achse (4) gehalten und mit der rechten Hand durch Zurückziehen des federnden Bolzens (5) die Achse aus der Lagerung gelöst, anschließend die Rolle (20) aufgesteckt.

► Es ist darauf zu achten, daß die Rolle genau nach Abb. 3 eingelegt wird. Nur bei dieser Art der Papierführung ist die seitenrichtige Kopie gewährleistet.

Dann wird mittels der Klemmschraube (7) der rechte Begrenzteller (8) arretiert. Dann die Achse (4) wieder in die ursprüngliche Lagerung setzen. Danach wird der Papieranfang (mit Kopien) durch die Papierwanne des Wagens um die Schreibwalze gezogen und zwischen den beiden Rollen (9) und (10) an der Führungsschiene vorbei zur Rolle (11) geführt, nachdem durch Betätigen des Hebels (18) die Rollen (9) und (10) geöffnet wurden. Dann wird der Anfang des **Originalpapiers** in den Schlitz (12) eingeführt und die Walze (11) mit 3-4 fest anliegenden Wicklungen in Drehrichtung (siehe Abb. 3) bewegt.

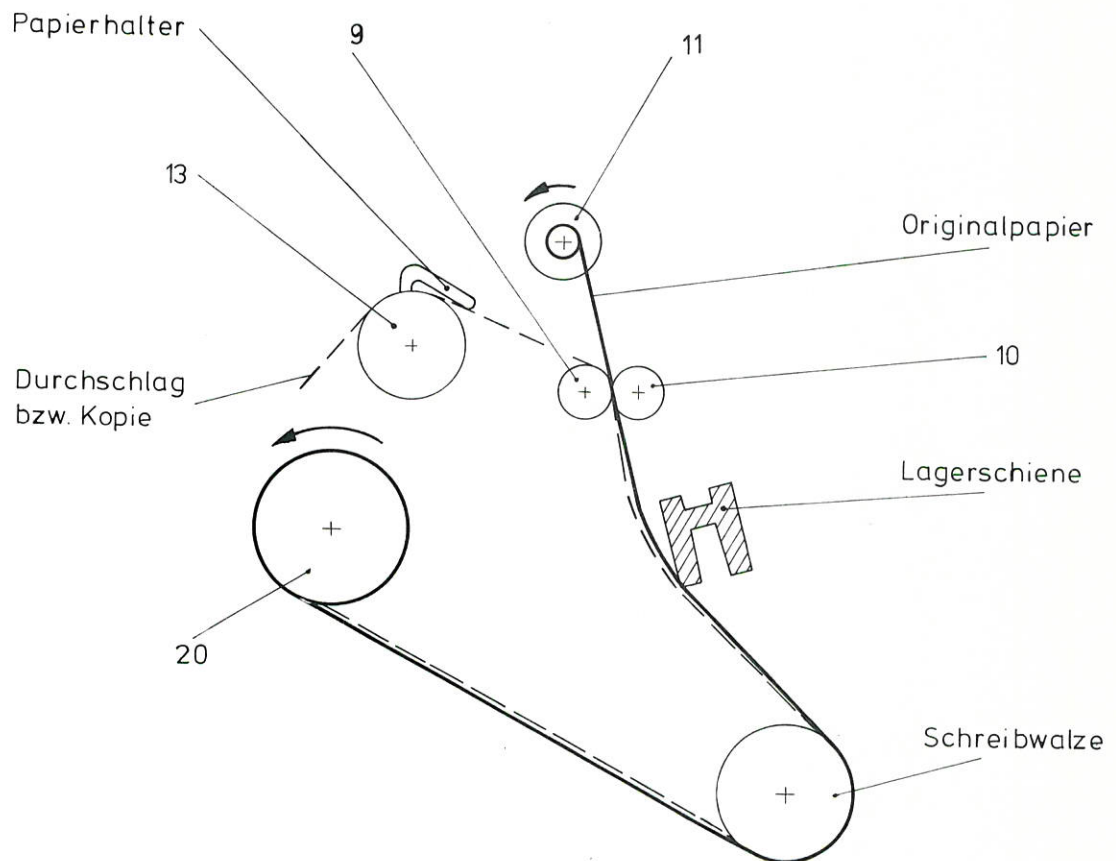


Abb. 3 Schematische Darstellung der Papierführung
 — = Originalstreifen
 - - - = Kopien bzw. Durchschläge

Die Durchschläge bzw. Kopien laufen über die Führungsrollen (13) und unter dem Papierhalter. Die Rollen (9) und (10) müssen völlig fettfrei gehalten werden, auch das Berühren von Hand ist zu vermeiden. Zur Reinigung empfehlen wir Spiritus oder Trichloräthylen (Achtung: Feuergefährlich).

► Vor Beginn des Schreibvorgangs müssen Original und Kopierstreifen straff gespannt sein, um Schlaufenbildung zu vermeiden.

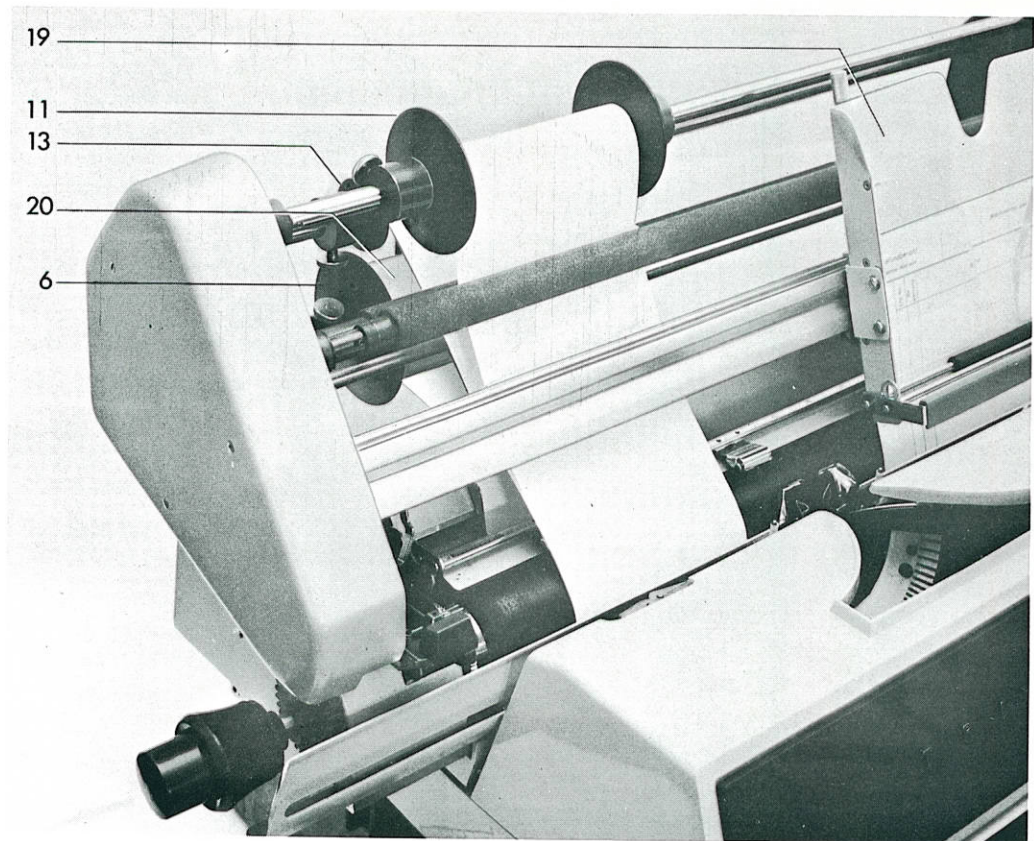


Abb. 4 Ansicht der Journalstreifenrollen

3.3 Der Vorsteckschacht (19)

Der Vorsteckschacht ist auf eine Breite von 210 mm ausgelegt und kann nicht verändert werden. Zum Einlegen der Kontokarte oder des Beleges wird die Klemmvorrichtung (3) angehoben und nach

dem Einführen und waagerechten Ausrichten der Karte oder des Beleges wieder in die Ausgangslage gebracht. Damit ist die Belegkarte festgehalten. Nach der einzeliligen Beschriftung muß der Klemmbügel wieder gelöst und die Karte entweder abgelegt oder von Hand —um eine oder mehrere Zeilen versetzt— erneut ausgerichtet werden.

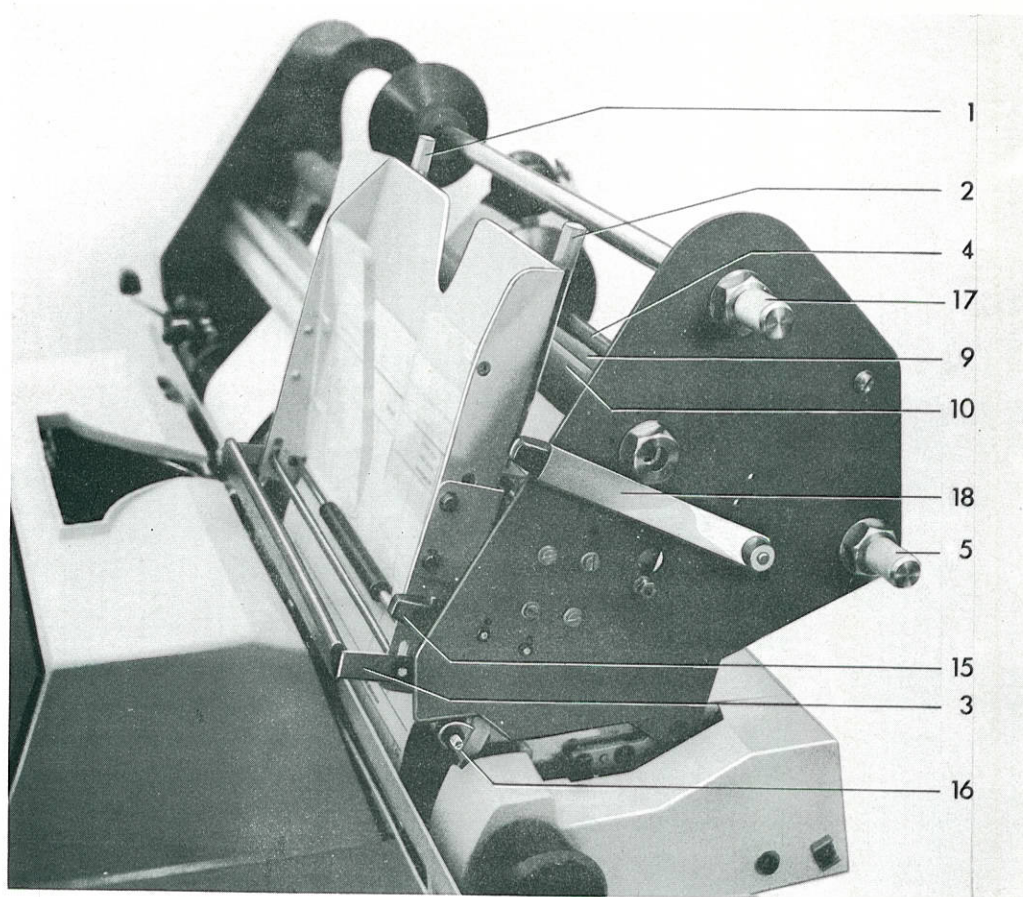


Abb. 5 Ansicht der PRK-Einrichtung mit den Bedienungselementen.

4. WARTUNG

Eine besondere Wartung ist nicht erforderlich. Bei eventl. Unklarheiten bitten wir, die für Sie zuständigen Kundendiensttechniker zu benachrichtigen.